

2022

GESCHÄFTSBERICHT





Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Gastbeitrag	5
Aus der Geschäftsstelle	6
SO.GUTscheine	7
IG Innenstadt	8
Mitgliederanlässe	9
Stadtnews	10
Solothurn Tourismus	11
Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband (kgv)	12
Herbstmesse Solothurn (HESO)	13
Rythalle Soledurn AG	14
Mutationen	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung/Budget	17
Revisionsbericht	18
Vorstand und Organisation	19

Eindrücke aus dem ersten Jahr



Reto Gasser

Präsident Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn

Am 15. März 2022 wurde ich als Nachfolger von Tobias Jakob zum neuen Präsidenten der Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn (SGSo) gewählt. In diesem ersten Jahr konnte ich bereits viele interessante Gespräche mit zahlreichen Mitgliedern führen. Dies auch deshalb, weil endlich nach den beiden Vorjahren die Anlässe wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnten.

Noch immer von Covid-19 geprägt, liess die nächste Krise nicht lange auf sich warten. So stand das vergangene Jahr leider ganz im Zeichen des Ukrainekrieges, eines Angriffskrieges wie er im 21. Jahrhundert kaum mehr für möglich gehalten wurde. Es bleibt zwar zu hoffen, ist aber momentan nicht absehbar, dass das kriegerische Geschehen ein baldiges Ende nehmen wird. Die Ereignisse in der Ukraine hatten auch Einfluss auf uns alle. Steigende Energiepreise und Inflation waren und sind Herausforderungen, welche an uns nicht spurlos vorbeizogen. Das Konsumverhalten änderte sich in diesen Zeiten der Unsicherheiten. Die Konsumenten überlegen sich heute zweimal, wofür sie ihr Geld verwenden. Trotz diesen Widrigkeiten verspürte ich bei Ihnen stets Optimismus und Zuversicht. Der Glaube an sich selbst und die eigenen Stärken überwog die Skepsis.

Erfreut zeige ich mich auch über das rege Interesse an unseren Mitgliedern, welche jeweils gut besucht waren. Besonders herausstreichen möchte dabei das Referat von Werner Meier, damals noch Delegierter des Bundesamtes für Landesversorgung im vergangenen November. Der zu diesem Zeitpunkt wohl gefragteste Krisenmanager des Landes informierte die zahlreich erschienen Besucher über die möglichen Szenarien einer Strom- und Gasmangellage. Glücklicherweise traf der dabei skizzierte Worstcase einer Stromkontingentierung und Gaslieferengpässe nicht ein. Energiesparmassnahmen waren dennoch angezeigt. Sie alle – liebe Mitglieder – haben Ihren Beitrag dazu geleistet, sei es bei der Einschränkung der Schaufensterbeleuchtung oder bei der Beheizung Ihrer Lokalitäten. Immerhin fiel aber die Weihnachtsbeleuchtung

den Sparmassnahmen nicht gänzlich zum Opfer und sorgte auch dieses Jahr für eine tolle Adventsstimmung in unserer Stadt. Der mit der Einschaltung der Beleuchtung verbundene Apéro auf dem Friedhofplatz bleibt in guter Erinnerung, gerade wenn man auch an die Kinder denkt, welche mit viel Herzblut für die Dekoration der Bäume sorgten.

In weniger guter Erinnerung bleibt dagegen die erneute Absage des Märetfeschts. Es zeigte sich, dass dieser Anlass in seiner bisherigen Form überholt ist. Bekanntlich hat alles ein Ende. Die SGSo als Trägerin dieses Festes will sich damit aber nicht abfinden. Derzeit laufen Vorbereitungen, um möglichst bald einen neuen Festanlass in der Stadt auf die Beine zu stellen. Ob dies bereits diesen Sommer möglich ist, lässt sich Stand heute noch nicht beurteilen.

Die HESO wurde vergangenes Jahr letztmals durch die «alte» Geschäftsleitung durchgeführt. Sie war ein voller Erfolg. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Urs Unterlerchner, Thomas Zindel, Michèle Müller und dem ganzen Team für das in all den Jahren erbrachte grosse Engagement und wünsche der neuen Geschäftsleitung mit Rolf Fröhlicher an der Spitze alles Gute. Ich bin überzeugt, dass unter der neuen Leitung eine qualitativ hochstehende Messe sichergestellt werden kann.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Partnerorganisationen, bei den Vorstandsmitgliedern und unserem Geschäftsführer Charlie Schmid. Nicht zuletzt möchte ich mich aber auch bei Ihnen liebe Mitglieder bedanken. Sie sind der Garant für eine belebte und bunte Stadt.

HESO: Bewährtes bewahren und Neues wagen



Rolf Fröhlicher
OK-Präsident HESO

Liebe Gewerbetreibende

Im Schanzengraben rennen die Söili um die Wette. Das HESO-Bähnli bimmelt durch die Gassen und vom «Chestelemuni» her duftet es fein nach Maroni. Viele Solothurnerinnen und Solothurner freuen sich jedes Jahr auf ihre Herbstmesse. Für regionale Gewerbetreibende ist sie ein fixer Bestandteil im Geschäftsjahr. Die beliebte Publikumsmesse ist als Verkaufs-, Informations- und Begegnungsplattform von Solothurn nicht mehr wegzudenken. Solothurn und die HESO gehören einfach zusammen. Gleichzeitig verändert sich die Messelandschaft Schweiz laufend. Die Geschäftsleitung steht vor der Herausforderung, bewährte Traditionen weiterzupflegen und gleichzeitig Neues auszuprobieren. Mit dem Ziel, die HESO und ihre wirtschaftliche, politische und kulturelle Bedeutung langfristig zu sichern.

«Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.»

Mit grossem Respekt und Freude an der neuen Herausforderung habe ich das verantwortungsvolle Mandat als Präsident der HESO angetreten. Ich werde in der Geschäftsleitung durch Patrick Nascarella, Simon Stöckli, Alain Walter und Mario Witmer unterstützt. Dank bewährter Strukturen und Prozesse haben wir uns schnell zurechtgefunden und treiben die Planung und Organisation der HESO 2023 voran. Die Ausstellerumfrage der HESO 2022 sowie die Inputs aus der OK-Strategietagung helfen uns, wegweisende Entscheidungen zu treffen. Keine Sorge: Es wird im Herbst 2023 noch nicht zu einer komplett neuen HESO kommen. Wir wollen aber vorsichtig Neues ausprobieren, damit Erfahrungen sammeln und uns intensiv mit bevorstehenden Veränderungen auseinandersetzen.

Ausgewogener Ausstellermix

Damit die HESO langfristig für Besuchende und Ausstellende interessant bleibt, setzen wir auf einen ausgewogenen Ausstellermix. Mit Anbietenden aus dem Bereich Sport sowie Start-up-Unternehmen aus der Region wollen wir jüngere Messebesuchende anziehen.

Primär wünschen wir uns mehr Ausstellende, welche selbst Messebesuchende mitbringen, statt solche, die von der Stammkundschaft regionaler Firmen profitieren.

Die steigenden Infrastrukturkosten, die höheren Energie- und Sicherheitskosten, die steigenden Lohnkosten von Handwerkern und der Preisanstieg beim Baumaterial können wir nicht nur mit Optimierungen ausgleichen. Wenn wir den hohen Standard der HESO erhalten und ein verkaufsförderndes Umfeld präsentieren wollen, ist eine Erhöhung der Tarife unumgänglich.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Die Anmeldung für die HESO 2023 wird zum letzten Mal analog durchgeführt. Auf der Website wird neu ein elektronischer Anmeldeprozess integriert. Für die Ausstellenden wird die Anmeldung damit einfacher. Mit wenigen Klicks können sie auf ihre Anmeldungen und Ausstellerprofile der letzten Jahre zurückgreifen.

Nachhaltigkeit und Sicherheit werden immer wichtiger. Neue Anforderungen und gesetzliche Grundlagen verlangen klare Prozesse und Konzepte. Wir erarbeiten unter anderem Konzepte für Mehrwegbecher in der Gastronomie, Abfalltrennung auf dem Areal und Energiesparmassnahmen.

Die Anmeldeunterlagen für die HESO 2023 sind versendet, zahlreiche Anmeldungen sind bereits eingegangen. Das beliebte «Forum» wird am 26. Juni 2023 wie gewohnt in der Rythalle durchgeführt, Details folgen.

Wir freuen uns, Sie vom 22. September bis 1. Oktober 2023 an der HESO zu begrüssen. Wenn es wieder heisst: «Es isch so wit, s'isch HESO-Zyt»

*Neue Adresse:
Geschäftsstelle HESO
Hans Huber-Strasse 38
4500 Solothurn*

Ein herausforderndes Jahr



Charlie Schmid

Geschäftsführer SGS

Vom Märetfescht zum Stadtfest

Im vergangenen Jahr hat uns das Märetfescht sehr stark beschäftigt. Noch anfangs Jahr sah es nach der Aufhebung aller Pandemie-Einschränkungen zunächst gut aus, um die 42. Durchführung des Traditionsanlasses realisieren zu können. Schliesslich gingen aber zu wenig Anmeldungen ein, um ein qualitativ gutes und finanziell rentables Fest durchzuführen. Im Nachgang zur Absage wurde die Situation SGS-intern schonungslos analysiert. Dabei kam man zum Schluss, dass eine grundsätzliche Neukonzipierung unvermeidlich ist. In dem Sinn musste die Zusammenarbeit mit dem bisherigen OK gekündigt und danach neue Ansätze gefunden werden. Zielsetzung ist, ein Fest zu konzipieren, das die Solothurner Vereine ins Zentrum stellt. Die SGS selber ist an einem qualitativ hochwertigen Stadtfest zur Attraktivitätssteigerung sehr interessiert. Der direkte Nutzen für die Geschäfte im Sinne eines Freiluft-Markts hat hingegen kaum Bedeutung mehr.

SO klappt's!

Das von der SGS und Solothurn Tourismus tatkräftig unterstützte Projekt für einen barrierefreien Zugang der Solothurner Läden hat im vergangenen Jahr kräftig Schub erhalten. Im Juli und August waren wir mit den Projektinitianten Achim Bader und Stefan Keller an

zwei Demonstrationstouren in der Alt- und Vorstadt unterwegs, um die Geschäfte von unserer Idee zu überzeugen. Mit Erfolg! Per Anfang 2023 konnte die zwanzigste mobile Klapprampe verkauft werden. Gleichzeitig wurden die baulich sowieso behindertengerecht zugänglichen Lokale systematisch erfasst. Die imposante Liste umfasst nun eine Übersicht von gut 100 barrierefrei zugänglichen Detailhandels- und Gastrobetrieben in Solothurn. Im 2023 wird die Promotion des Projekts im Vordergrund stehen.

Shopping-Sonntage

Von den vier kantonale zulässigen verkaufsoffenen Sonntagen wurden auch 2022 wieder nur derjenige im Herbst und die beiden in der Adventszeit beworben. Im Herbst griffen wir wieder das Thema Halloween auf und veranstalteten gemeinsam mit dem Theater Mausefalle und der Fasnachtsgruppe «Die Wüude» erneut eine Kinderaufführung auf dem Friedhofplatz. Diese wurde zusätzlich kombiniert mit einer Schnitzeljagd und zum Thema passenden Stadtführungen. Herzlichen Dank nochmals unseren Sponsoren AZEIGER, Baloise Bank und Manor. Am ersten Shopping-Sonntag im Advent konnten die Landeskirchen nach zwei Jahren Unterbruch wieder die Weihnachtsgeschichte in der Altstadt eindrücklich inszenieren. Obwohl diese Aktivitäten für gute Frequenzen sorgen, spürt man von vielen Läden bei den Sonntagsverkäufen weiterhin Zurückhaltung.

Anerkennungspreis: Von Baloise zu Raiffeisen

Seit 2012 wurde der Anerkennungspreis der SGS von der Baloise Bank gestiftet. Nach der letztjährigen Preisvergabe an den Kunstsupermarkt hat die Baloise dieses grosszügige Engagement nach zehn Jahren beendet. Für die langjährige Unterstützung dankt die SGS sehr herzlich. Mit der Raiffeisenbank Weissenstein konnten wir glücklicherweise eine Anschlusslösung finden, so dass die Auszeichnung von Institutionen und Organisationen, die sich um die Attraktivierung der Stadt verdient gemacht haben, weiterhin im Rahmen der Generalversammlung der SGS verliehen werden kann.

Reduzierte Weihnachtsbeleuchtung

In Sachen Sponsoring seien weiter die Credit Suisse erwähnt, die uns bei der Verwaltung der SO.GÜTscheine grosszügig und hochprofessionell unterstützt. Ebenso gilt es, das grosse Engagement der Regio Energie Solothurn in Sachen Weihnachtsbeleuchtung zu erwähnen. In Absprache mit der Stadt Solothurn mussten im vergangenen Jahr bekanntlich neue Wege beschritten und die Weihnachtsbeleuchtung in der Nacht jeweils für einige Stunden vom Netz genommen werden. Die Stadt hat in dieser Angelegenheit erfreulicherweise sehr pragmatisch gehandelt. Die Reaktionen aus der Bevölkerung waren durchwegs positiv. Auch die freiwillige Reduzierung der Schaufensterbeleuchtungen wurde wo möglich umgesetzt, was zeigt, dass das Gewerbe für Energiesparmassnahmen sensibilisiert ist.

Mitgliederakquise intensiviert

Im Berichtsjahr fanden unzählige Besprechungen, Sitzungen und Meetings mit Stadtbehörden, Partnerorganisationen oder Veranstaltern statt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank allen Beteiligten für die angenehme Zusammenarbeit. Anfragen von Mitgliedern, Medienschaffenden oder aus der Bevölkerung zeigen, dass die SGS als Dreh- und Angelpunkt unverzichtbar ist. Es wurde versucht, das Informationsbedürfnis mit Newslettern (10x im Berichtsjahr) so gut wie möglich abzufedern. Nebst den Grundaufgaben auf der Geschäftsstelle (Administration, Buchhaltung, Sekretariat Rythalle, Pflege Webseite usw.) haben wir auch die Mitgliederakquise wieder intensiviert. Nach zuletzt stets sinkenden Zahlen ist der Mitgliederbestand 2022 wieder gestiegen. Das ist erfreulich und es ist unser Ziel, die SGS noch attraktiver zu positionieren, damit alle Gewerbetreibenden in der Stadt Solothurn mit einer Mitgliedschaft einen Mehrwert erhalten. ●

SO.GUTSchein 2022: beständig



Peter Kurz

Vizepräsident und Vorstandsmitglied SGSo
Leiter Ressort Finanzen

Knapp CHF 1,7 Mio verkaufte SO.GUTScheine im 2022, das heisst praktisch auf Vorjahresniveau, das lässt sich doch sehen. Und dies trotz gedämpfter Konsumentenstimmung (Stichworte: Kriegsausbruch in der Ukraine, gestiegene Energiepreise und eingetrübte Konjunkturaussichten).

Der SO.GUTSchein erfreut sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit, sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Firmen. Sie alle ermöglichen es den Beschenkten, aus dem vielfältigen Angebot der Solothurner Gewerbetreibenden etwas auszusuchen und sich vielleicht einen lange ersehnten Wunsch zu erfüllen.

An dieser Stelle möchte ich natürlich auch den drei TOP-Verkäufern von SO.GUTScheinen herzlich danken:

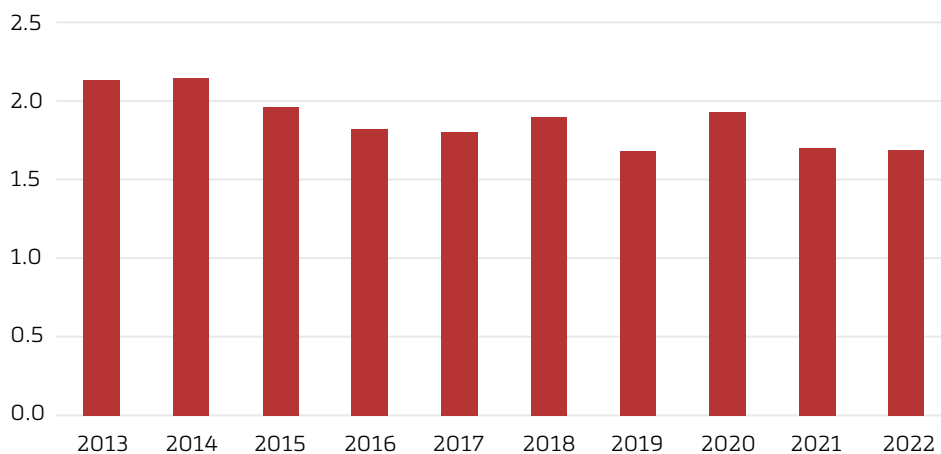
- Das Warenhaus MANOR
- Bücher Lüthy
- Region Solothurn Tourismus

Sie sind seit Jahren erfolgreiche und wichtige Vertriebspartner, welche zusammen über 50% der verkauften Gutscheine vereinen! Erfreulich zugenommen hat auch der Direktverkauf via Homepage der SGSo, auf welcher SO.GUTScheine online bestellt werden können und nach Bezahlung per Einschreiben nach Hause geliefert werden.

Was das Gutschein-Handling anbelangt, gibt es im 2023 keine Änderungen. Wie jedes Jahr weise ich darauf hin, dass abgelaufene Gutscheine von den Geschäften nicht eingelöst werden dürfen, da diese von der SGSo nicht umgetauscht werden. Bei Unklarheiten zum Gutschein-Handling steht unser Geschäftsführer Charlie Schmid gerne zur Verfügung.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist das 1. Quartal 2023 schon bald Geschichte. Ich hoffe, Sie alle haben dieses gut hinter sich gebracht und blicken mit Zuversicht ins nächste Quartal. ●

Umsatz SO.GUTScheine (Betrag in Mio. CHF)



Einkaufsstandort als Marke positionieren



Daniel Wagmann, Vorstandmitglied SGS

Der Einkaufsstandort Stadt Solothurn ist meiner Meinung nach einer der attraktivsten der Schweiz. Leider jedoch fehlt dem Einkaufsstandort Solothurn ein Marketing, welches jedes Einkaufszentrum der Schweiz zur Verfügung hat. In Solothurn steht der Grundrahmen um ein solches Paket aufzubauen sogar zur Verfügung: Das Ganze kann unter dem Label ShopIn Solothurn kommuniziert werden. Bestehende Marketingaktivitäten sollen erhalten bleiben (Halloween Shopping, Weihnachtsreise usw.). Aber wichtig ist zu verstehen, dass das Label ShopIn Solothurn nicht alleine für die App entworfen wurde, sondern für alle Kommunikation zum Einkaufsstandort!

Eine Erweiterung kann in der ganzjährigen Bewerbung des Einkaufsstandorts stattfinden. Ebenfalls könnte das moderne und ansprechende Design von ShopIn jegliche Kommunikation begleiten. Als Überbegriff kann «ShopIn Solothurn» genutzt werden und sich als Marke etablieren. Die Konsumenten müssen das Einkaufserlebnis in Solothurn mit diesem Begriff assoziieren.

Vergleicht man nämlich die Stadt Solothurn mit einem Schweizer Einkaufszentrum, kann eine einfache Rechnung die Notwendigkeit eines solchen Pakets visualisieren. Nimmt man als Grundlage 80 Geschäfte mit einem durchschnittlichen Umsatz von CHF 500 000, ergibt das einen Marktplatz-Umsatz von CHF 40 000 000. Wenn wir nun ein Einkaufszentrum mit diesem Umsatz annehmen, müsste deren marktübliches Marketingbudget (welches von den Mietern finanziert wird) rund CHF 2 000 000 betragen.

Vergleicht man diese Zahlen mit dem Marketingbudget, das der SGS Stand heute zur Verfügung steht, wird schnell klar, dass hier Luft nach oben ist. Hier bin ich der Meinung, dass man zusammen noch einiges erreichen kann. Daran will ich arbeiten. ●

Aktuelle Themen und Networking im Vordergrund

Post-Situation in Solothurn – Informationen und Austausch (10. Mai)

Die Post unterliegt bekanntlich einem stetigen Wandel. Schlagzeilen produziert sie etwa, wenn Poststellen geschlossen werden. Davon war auch die Stadt Solothurn in jüngerer Zeit betroffen. So wurde der Standort in der Altstadt geschlossen, während die Filiale im Hauptbahnhof in den Coop überführt wurde. Die Dienstleistungen der Post werden stetig angepasst und wo möglich digitalisiert. Hoch interessant war deshalb der Austausch mit den Post-Verantwortlichen in der Region mit etwa 30 Mitgliedern der SGSo im Gewölbekeller des Alten Spitals.

Round Tables mit Innenstadtgeschäften

Am 7. Juni und 6. September fanden im Chuchilade resp. im Gasthof Enge zwei sogenannte Round Tables mit den Innenstadtgeschäften statt. Ziel dieser Anlässe ist es, aktuelle Themen und Bedürfnisse der Detailhändler und Gastrobetriebe auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Besuch Sommerfilme (16. August)

Die schöne Tradition des Besuchs der Solothurner Sommerfilme auf der Krummturmschanze fand auch dieses Jahr ihre Fortset-

zung. Mit jeweils über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist es nebst der GV jeweils der am besten besuchte Anlass der SGSo. Beim wunderbaren Apéro auf der Terrasse des Alten Spitals bot sich die perfekte Gelegenheit zum Networking. Dieses Mal wurde uns mit «Stürm» ein Film über ein spannendes Stück Schweizer Justizgeschichte gezeigt.

HESO-Rundgang (29. September)

Der traditionelle geführte Rundgang durch die HESO am Dienstagabend war mit über 90 Personen ebenfalls ausserordentlich gut besucht. Man spürte, dass die Mitglieder einander wieder sehen und sich austauschen wollten. Einmal mehr verwöhnten uns, die treuen Sponsoren BKW, GA Weissenstein, Regio Energie Solothurn und Saudan mit einem reichhaltigen Apéro. Leider verlieren sich die Gruppen im Messetrubel jeweils ziemlich schnell. Gemeinsam mit dem neuen HESO-OK macht sich die SGSo deshalb Gedanken, wie der Anlass noch etwas optimiert werden könnte.

Aktuelle Lage in der Energieversorgung (21. November)

Gemeinsam mit dem Kantonalen Gewerbeverband organisierte die SGSo einen Informationsanlass zum Thema Energieversorgung.

Gastreferent Werner Meier war zu diesem Zeitpunkt noch Delegierter für wirtschaftliche Landesversorgung und somit ein ausgewiesener Experte in dieser Thematik. Von Sparappellen bis Einschränkungen und Verbots wurden die Pläne aufgezeigt, die bei unterschiedlichen Krisenlagen zur Anwendung kämen.

Einschalten Weihnachtsbeleuchtung (24. November)

Bei Glühwein, Punsch und leckerem Weihnachtsgebäck bot das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung auch dieses Jahr den passenden Rahmen, um der Bevölkerung und den Behörden «Merci» zu sagen. Auch Stadtpräsidentin Stefanie Ingold richtete ein paar Worte des Danks an die Anwesenden. Schulkinder aus Solothurn und Zuchwil dekorierten 150 Kugeln, die den Christbaum auf dem Friedhofplatz schmückten. Die anwesenden Kinder durften denn auch per Funk das Kommando zum Anzünden der Weihnachtsbeleuchtung erteilen. ●



Mitgliederanlass mit der Post im Alten Spital

Stadtentwicklung 2022



Urs Unterlerchner, Stadtschreiber

Die Stadt Solothurn hat das Glück, dass momentan mehrere grosse Entwicklungsprojekte geplant werden. 2022 wurden für alle drei Grossprojekte wichtige Grundlagenpapiere erarbeitet. Im westlichen Teil der Stadt Solothurn entsteht in den nächsten Jahren neuer Raum zum Wohnen, Arbeiten, für Freizeit und Erholung – Solothurn Weitblick. Die geplante Nutzung des Gebiets Weitblick ist auf die Bedürfnisse der Stadt und der Bevölkerung abgestimmt und basiert auf dem räumlichen Leitbild sowie der Ortsplanung der Stadt Solothurn. Neben dem Hauptbahnhof-Perimeter, das in den nächsten Jahren ebenfalls bauliche Veränderungen erfahren wird, hat vor allem der Westbahnhof eine wichtige Bedeutung im Stadtgefüge Solothurns als Verkehrsknotenpunkt und westlicher Auftakt der Innenstadt. Er verbindet das Zentrum mit den Stadtteilen westlich der Bahngleise. Dies sind die drei prioritären Entwicklungsgebiete der Stadt.

Diese neuen, zentrumsnahen Wohnquartiere werden das Stadtzentrum vom Verdichtungsdruck entlasten. Ausserdem werden die gut erschlossenen Gewerbeflächen der Wirtschaft wertvolle Entwicklungschancen bieten und der Stadt im überregionalen Standortwettbewerb wichtige Vorteile verschaffen. Allein im Gebiet Weitblick wird in den nächsten Jahren ein Zuhause für rund 1700 Personen und Raum für 1700 Arbeitsplätze entstehen.

Solothurn wird seine Ausstrahlung als offene Stadt und regionales Zentrum stärken. Die Bahnareale und neue Quartiere bieten Zugänge zu einem urbanen Lebensstil und es entstehen städtische Achsen mit einer hohen Aufenthaltsqualität. Diese Entwicklungen erfordern, dass die ansässigen Unternehmen bestmöglich betreut werden und die Ansiedlungsprojekte künftig effizient und professionell abgewickelt werden können.

Wie in der Schweiz üblich, brauchen raumplanerische Grossprojekte sehr viel Zeit. Aus unternehmerischer Sicht «geht manchmal etwas gar viel Wasser die Aare ab». Kritische Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen. Denken wir aber immer an Projekte in Nachbarkantonen oder europäischen Grossstädten – die Verantwortlichen des Berliner Flughafens würden vermutlich gerne mit uns tauschen.

Nutzen wir die Chance. Sichern wir die Langfristperspektiven unserer Unternehmungen und schaffen qualitativ hochstehenden Wohn- und Lebensraum für unsere Bürger. ●

Tourismus als Teil einer lebendigen Altstadt



Jürgen Hofer, Vorstandsmitglied SGO,
Direktor Solothurn Tourismus

Kürzlich erschien im Sonntagsblick auf zweieinhalb Seiten eine sehr wohlwollende Reportage über die Kultur- und Einkaufsstadt Solothurn. Ein Radioreporter sprach mich darauf an und fragte wieviel ich für diese Lobhudelei bezahlt hätte? Ich entgegnete ihm mit einem Augenzwinkern für diesen Artikel rund dreieinhalb Millionen Franken aufgewendet zu haben und ergänzte, dass Sichtbarkeit und ein positives Image mit Geld allein nicht erreicht werden könnten. Eine gut erhaltene Altstadt, drei Parkhäuser, ein lebendiges Kultur- und Veranstaltungsangebot, etwas weniger Spekulation, als anderswo und innovative Detailhändler seien wichtige Teile des Solothurner Erfolgsrezeptes.

Solothurn Tourismus ist stolz darauf mit seinen Aktivitäten ebenfalls zur aktuellen Erfolgsgeschichte der schönsten Barockstadt der Schweiz beitragen zu dürfen: Die sieben Themenwege (Trails), die wir in Zusammenarbeit mit Gastrobetrieben und Einkaufsläden betreiben, erfreuten sich erneut einer starken Nachfrage. In Zusammenarbeit mit Swiss Orienteering haben wir im Frühling einen Stadtorientierungslauf eröffnet und in den Sommermonaten auch erstmals ein Wochenprogramm mit originellen Angeboten realisiert. Der «Sunset-Apéro» auf dem St. Ursen Turm und der Kräutergartenbesuch im Kapuzinerkloster waren am beliebtesten.

Die zehn Hotels auf Stadtgebiet, die Jugendherberge und der Campingplatz TCS haben zusammen 150 866 LN generiert, was einem Plus von 1,7% entspricht und ein neuer Rekord darstellt. Das 41-köpfige Korps hat 1621 (ebenfalls Rekord) qualitativ hochstehende Stadtführungen routiniert und pannenfrei durchgeführt und damit bei 27 221 Gästen beste Werbung für unsere Stadt gemacht.

Schliesslich hat Solothurn Tourismus in Zusammenarbeit mit der Gretz Communications viel Herzblut und beträchtliche finanzielle Mittel investiert, um die Sichtbarkeit auf den Märkten hochzuhalten. Wir begrüßten 12 Journalisten mit individuellem Besuchsprogramm und platzierten 426 Artikel (229 Presse, 186 Online, 11 Radio/TV) in allen wichtigen Medien der deutschen, der französischen und der italienischen Schweiz mit einer Print-Auflage von insgesamt 18 Mio. Exemplaren.

Für mich war die Mitarbeit im Projekt SOKlappts! eine Herzensangelegenheit und ein Höhepunkt des vergangenen Jahres. Ziel der Initianten war und ist es, die Innenstadt für Menschen mit Beeinträchtigungen barrierefreier zu machen und damit einen kleinen Beitrag für weitere Lobhudeleien über die schönste Barockstadt der Schweiz zu leisten. ●

2022 – Corona, Krieg und Energiemangellage



Andreas Gasche, Geschäftsführer des kgv

Im Februar 2022 habe wir an dieser Stelle zu Corona den folgenden Inhalt geschrieben: «Wenn wir im Februar 2022 den Rückblick auf das Jahr 2021 schreiben, so können wir immerhin feststellen, dass wir rund 24 Monate nach Ausbruch der Pandemie endlich Licht am Ende des Tunnels sehen. Auch wenn der Weg bis ans Ende des Tunnels noch holprig sein wird, das Licht gibt uns Zuversicht.» Was wir anfangs Februar 2022 noch nicht wissen konnten, dass der Begriff «Corona» schon am 24. Februar durch den Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine durch den Begriff «Krieg» abgelöst wurde.

Der Krieg hat im ersten Halbjahr auch unser Geschehen und Denken dominiert. Rasch sind Flüchtlinge bei uns eingetroffen. Der Kanton hat mit den Wirtschaftsverbänden diskutiert, wie man diese rasch möglichst in den Arbeitsmarkt integrieren könnte. Schliesslich war das Wort «Arbeitskräftemangel» omnipräsent und jeder arbeitsfähige Mensch war willkommen. Das Vorhaben erwies sich aber aus verschiedenen Gründen als schwierig. Die sprachlichen Barrieren sind gross und dann sind es oft Frauen mit Kindern, welche noch Betreuungsaufgaben wahrzunehmen haben.

Der Krieg hatte aber für die hiesige Wirtschaft noch andere Folgen. Bereits mit Corona waren die Lieferketten teilweise unterbrochen. Der Krieg hat diese Situation noch verschärft. Wer ein Auto bestellen wollte, musste monatelang auf die Lieferung warten. Auch im Lebensmittelbereich fehlten in den Verkaufsgestellen oft tagelang Produkte. Das sind Situationen, die wir in der (verwöhnten) Schweiz und eigentlich nicht gewohnt sind.

Im Frühsommer kamen dann vermehrt Meldungen zur Energiemangellage. Die Sanktionen gegen Russland haben vor allem beim Gas zu prekären Aussichten für den Winter geführt. Die Strompreise schnellten massiv in die Höhe. Der Bundesrat hat Szenarien einer Strommangellage skizziert und entsprechende Beschlüsse gefasst. Um die Folgen dieser Beschlüsse mit einigen Schlüsselunterneh-

men aus Gewerbe und Industrie zu besprechen, hat der Solothurner Regierungsrat einen Runden Tisch durchgeführt – und in der Folge den Sonderstab Energie ins Leben gerufen. Der Kanton-Solothurnische Gewerbeverband ist an diesen Gesprächen mit dabei.

Die Strompreise gaben vor allem bei Mitgliedern, die auf dem freien Markt sind, zu Besorgnis Anlass. Man sah sich zeitweise mit Preiserhöhungen von 500 bis 600 Prozent konfrontiert. Der Kanton-Solothurnische Gewerbeverband hat sich auf der einen Seite mit den Stromversorgern abgesprochen und auf der anderen Seite – zusammen mit dem Schweizerischen Gewerbeverband – auf der politischen Bühne in Bern nach möglichen Lösungen gesucht, was schwierig war. Die Regenfälle im Herbst und der bisher milde Winter haben zu einer sichtlichen Entspannung der Lage und damit auch zu tieferen Preisen geführt.

Die Situation kann aber bereits im nächsten Winter wieder kippen. Die Energiemangellage war ursprünglich zwei Jahre später vorhergesehen, dann nämlich, wenn die EU ihren Strommarkt für Drittländer stark einschränkt. Im Bereich Energie kann also noch keine langfristige Entwarnung gegeben werden.

Wir wünschen trotz aller Unwegsamkeiten für das Jahr 2023 viel Energie und ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023. ●

Übergabe an die neue HESO-Geschäftsleitung geglückt



Urs Unterlerchner

bis Ende 2022 OK-Präsident HESO

Mit einigen Monaten Abstand kann man sich schon fast nicht mehr an den Ausnahmezustand erinnern, aber als wir mit den Vorbereitungsarbeiten für die HESO 2022 starteten, herrschte noch ein faktisches Veranstaltungsverbot. Der «alten» HESO-Geschäftsleitung war es enorm wichtig, eine letzte HESO ohne Corona-Einschränkungen organisieren zu dürfen. Auch wenn sich die Gesellschaft relativ rasch an Hygienevorschriften, Kapazitätsbeschränkungen und Abstandsregeln gewöhnt hatte, war die Erleichterung gross, wieder eine HESO zu organisieren, wie man sie seit mehr als 40 Jahren kennt: keine Absperrungen, kein Testcenter, keine Zertifikatskontrollen.

Die HESO lebt von Nähe, Unbeschwertheit, Emotionen und vielen Kontaktmöglichkeiten. Während den 10 Messetagen wurden das Messegelände um die Rythalle sowie die ganze Stadt wieder zum Treffpunkt für Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Die Besucher konnten abwechslungsreiche und unvergessliche Momente an der HESO erleben. Sonderschau, Gastregion, Säulirennen, Streichelzoo, Jungschwingertag, Live-Bands und DJ's, Harley-Parade durch die Altstadt – für Alt und Jung war etwas dabei. Auch nach Messeschluss blieben wie immer keine Wünsche offen. Entweder liess man den Abend gemütlich mit der Familie und Freunden in einem der Restaurants ausklingen oder nutzte eines der vielen Angebote für Nachtschwärmer im Schanzengraben. Unsere Aussteller und wir können, trotz für die HESO ungewohntem Regenwetter, auf eine erfolgreiche HESO 2022 zurückblicken.

Neben vielen positiven Punkten müssen an dieser Stelle auch die unerwünschten und unerfreulichen Bereiche thematisiert werden. Der Fachkräftemangel und die deutlich höheren Rohstoffpreise hatten Auswirkungen auf unsere Arbeit. Dinge, die früher als selbstverständlich erachtet wurden, konnten nicht oder nur zu deutlich höheren Preisen eingekauft werden. Die Auswirkungen sind nach wie vor gross, wir blicken jedoch mit Zuversicht nach vorne.

Das HESO-Jahr 2022 war ausserdem von der Übergabe an die neue HESO-Geschäftsleitung geprägt. Das neue Team wurde in die Vorbereitungsarbeiten integriert und man spürte ihre Motivation und Leistungsbereitschaft sofort. Dies sind gute Voraussetzungen, die HESO den rasch wechselnden Rahmenbedingungen anpassen zu können und erfolgreich in die Zukunft zu führen. Ich bin überzeugt, auch das neue Team freut sich auf den Moment, wenn es wieder heisst: S'isch sowit, s'isch HESO-Zyt. Zu guter Letzt möchte ich noch DANKE sagen. Im Namen des HESO-OK bedanke ich mich bei unseren Ausstellern, Lieferanten und Partnern für die langjährige Treue das entgegengebrachte Vertrauen. Meinen ehemaligen OK- und Geschäftsleitungskollegen danke ich für die hervorragende Zusammenarbeit, die auch in herausfordernden Zeiten Bestand hatte. ●

Rückkehr zum Normalbetrieb

Charlie Schmid

Sekretariat Rythalle Soledurn AG

Das Geschäftsjahr der Rythalle Soledurn AG dauert jeweils vom 1. Juli bis 30. Juni. Ins Berichtsjahr 2021/2022 fällt daher noch der letzte Monat (Juli 2021), in welchem noch das kantonale Impfzentrum in der Rythalle untergebracht war. Danach pendelte sich die Auslastung der Rythalle mit 161 Tagen aber praktisch wieder auf dem Niveau vor Corona ein. Der Auslastungsgrad von 44% liegt etwa im Schnitt. Nebst der Rückkehr der traditionellen Mieter wie Oktoberfest, Filmtage oder Biertage kamen einige neue Events hinzu, bei

welchen eine jährliche Durchführung durchaus denkbar ist. Zu nennen sind hierbei insbesondere die Weinmesse «Wyschiff», der Fasnachtsmaskenball, die Solothurner Brocante sowie die Comicmesse «SoloCon». Es ist zu hoffen, dass sich mit diesen Veranstaltern längerfristige Partnerschaften ergeben. Die Anzahl der Mieter erhöhte sich im Berichtsjahr auf 24 Organisationen, womit sich auch in dieser Kennzahl die Rückkehr zum Normalbetrieb zeigt (20/21: 4, 19/20: 8, 18/19: 20). ●

Auslastung Rythalle

Jahr	Belegungstage	Auslastungsgrad
21/22	161	44%
20/21	195	53%
19/20	78	21%
18/19	166	45%
17/18	133	36%
16/17	147	40%
15/16	203	56%
14/15	168	46%
13/14	358	98%
12/13	220	60%



Mitgliederstatistik per 31. Dezember 2022

Eintritte

- Anzeigerverband
- Bucheggberg-Wasseramt, Schnottwil
- Bonita
- Curry Factory GmbH, Bettlach
- Daybus GmbH, Flumenthal
- Fleischfachgeschäft Fischer AG, Langendorf
- FNAC Solothurn
- Fröhlicher Ingold GmbH, Subingen
- Kieser Training Solothurn
- Michael Hug GmbH
- Optik Pohl GmbH, Derendingen
- Peter-Lukas Meier
- Praxis Brigitte Hammer
- punkt.elf Bistro & Bar
- Rechtsanwalt Thomas Stulz
- Seilbahn Weissenstein AG, Oberdorf
- Stampfli Rechtsanwälte
- Suter & Kocher Immobilien AG
- Undici Gastronomie AG
- Urban Braun Coaching GmbH
- Velo-Werkstatt Solothurn
- Weinstüberl & Weinverkauf

Austritte

- 42solutions GmbH
- Covariation Search AG
- FTMS
- Implenia Schweiz AG
- LebensART
- Olai Interactive GmbH
- René Egger Handelsagentur
- Schreinerei Schütz GmbH
- Trattoria Napoli
- Vero Moda
- Waibel Gärtnerei
- Whitestone Motorcycles, Bellach
- Willi Marti Schaustellerei

Mitgliederbestand

1. Januar 2022 488
31. Dezember 2022 496
21 Eintritte, 13 Austritte

Bilanz per 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Kasse	0.00	0.00	0.00
Postcheck (Kto. 45-3687-2)	6 857.29	2 671.09	4 186.20
Credit Suisse (Unterhalt WH-Beleuchtung) 867 227-00-4)	12 002.67	12 002.32	0.35
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 30309-70)	29 269.37	66 309.53	-37 040.16
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-3)	-4.05	-4.88	0.83
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-12)	14 598.37	17 438.37	-2 840.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-13)	127 629.59	171 139.59	-43 510.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-14)	178 799.93	258 619.93	-79 820.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-15)	328 470.00	567 910.00	-239 440.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-16)	225 775.00	759 445.00	-533 670.00
Credit Suisse (Kontokorrentkto. 867 227-01-17)	909 300.00	0.00	909 300.00
Wertschriften	7 510.00	7 240.00	270.00
Debitoren	788.25	2 358.55	-1 570.30
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)	0.00	73.50	-73.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	374.80	3 224.90	-2 850.10
Total Umlaufvermögen	1 841 371.22	1 868 427.90	-27 056.68
Beteiligungen	853 301.00	853 301.00	0.00
Weihnachtsbeleuchtung	1.00	1.00	0.00
Total Anlagevermögen	853 302.00	853 302.00	0.00
Total Aktiven	2 694 673.22	2 721 729.90	-27 056.68
Passive Rechnungsabgrenzung	24 896.95	15 062.50	9 834.45
nicht eingelöste Geschenkgutscheine	2 551 334.20	2 581 314.20	-29 980.00
Total Fremdkapital	2 576 231.15	2 596 376.70	-20 145.55
Total Eigenkapital	125 353.20	138 779.86	-13 426.66
Verlust	-6 911.13	-13 426.66	6 515.53
Eigenkapital	118 442.07	125 353.20	-6 911.13
Total Passiven	2 694 673.22	2 721 729.90	-27 056.68

Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2022

	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Budget 2023
Mitgliederbeiträge	139 130.00	135 275.00	138 000.00
Gewinnanteil Märetfescht	0.00	0.00	0.00
Weihnachtsbeleuchtung	17 820.50	19 596.70	19 500.00
Ertrag Sekretariat Rythalle	20 000.00	20 000.00	20 000.00
Sponsoring	13 700.00	11 000.00	13 000.00
Sonderprojekte	4 415.00	18 650.00	2 500.00
ShopIN Solothurn	0.00	500.00	0.00
Diverse Erträge	0.00	1 920.35	3 500.00
Total Ertrag ordentliche Rechnung	195 065.50	206 942.05	196 500.00
Ertrag abgelaufene Geschenkgutscheine	40 000.00	40 000.00	60 000.00
Kapitalertrag	417.45	3 470.16	200.00
Total Ertrag Gutscheine/Kapital	40 417.45	43 470.16	60 200.00
Total Ertrag	235 482.95	250 412.21	256 700.00
Marketingaktionen	41 792.26	29 046.18	40 000.00
ShopIN Solothurn	9 699.68	10 615.80	12 000.00
Weihnachtsbeleuchtung	39 354.65	42 211.30	42 000.00
Sonderprojekte	7 057.60	15 124.70	14 500.00
Mitgliederanlässe	12 995.30	10 923.00	12 000.00
Geschäftsbericht	4 625.70	5 009.75	5 000.00
Total Marketingaufwand	115 525.19	112 930.73	125 500.00
Honorare Vorstand	9 000.00	9 000.00	12 000.00
Geschäftsführung	64 620.00	64 648.65	64 500.00
Revision	3 101.75	2 800.20	3 000.00
Miete Geschäftsräumlichkeiten	5 581.95	5 543.20	5 600.00
Diverser Betriebsaufwand	4 320.10	2 984.00	4 000.00
Total Betriebsaufwand	86 623.80	84 976.05	89 100.00
Büromaterial	191.20	229.05	500.00
Drucksachen	1 704.90	841.15	3 000.00
Porti	2 875.00	2 770.40	3 000.00
Telefon	255.30	120.10	300.00
Internet	1 332.21	6 885.76	2 000.00
Mitgliedschaften	2 788.50	2 788.50	2 800.00
Generalversammlung	8 878.15	1 760.85	9 000.00
Diverser Verwaltungsaufwand	914.38	1 609.67	1 000.00
Total Verwaltungsaufwand	18 939.64	17 005.48	21 600.00
Verwaltung	18 692.50	18 692.50	18 700.00
Druckkosten	3 105.00	27 673.50	4 500.00
Werbung	1 861.35	1 963.60	2 000.00
Spesen/Diverser Aufwand	31.57	163.01	50.00
Total Aufwand Geschenkgutscheine	23 690.42	48 492.61	25 250.00
Steuern	334.00	434.00	400.00
Total Steueraufwand	334.00	434.00	400.00
Total Aufwand	245 113.05	263 838.87	261 850.00
a.o. Ertrag	4 002.55	0.00	0.00
a.o. Aufwand	1 283.55	0.00	0.00
Total a.o. Erfolg	2 719.00	0.00	0.00
Reinverlust	-6 911.10	-13 426.66	-5 150.00



Tel. +41 32 624 62 46
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

Stadt- und Gewerbeverein Solothurn (SGSo), Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Stadt- und Gewerbeverein Solothurn (SGSo) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Solothurn, 20. Februar 2023

BDO AG

Remo Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Laura Peter
Zugelassene Revisorin

Beilage
Jahresrechnung

Vorstand

Präsident: *Reto Gasser*
 Stampfli Rechtsanwälte
 Rötistrasse 22, 4500 Solothurn
 T: 032 625 18 00

Geschäftsstelle

Charlie Schmid
 Geschäftsstelle Stadt- und
 Gewerbevereinigung Solothurn,
 4500 Solothurn
 T: 032 623 32 41
 info@stadtgewerbevereinigung.ch

Vorstandsmitglieder

Jürgen Hofer, Region Solothurn Tourismus,
 T: 032 626 46 46
Peter Kurz, Credit Suisse,
 T: 032 624 52 33
Michael Marti, Devaud und Marti AG,
 T: 032 618 32 62
Brigitte Studer, Feldbrunnen,
 T: 032 686 37 88
Daniel Wagmann, Chuchilade
 Wagmann GmbH,
 T: 032 622 23 64
Beisitzer:
Urs Unterlerchner, Stadtpräsidium,
 T: 032 626 92 03

Revisionsstelle 2022

BDO AG
 T: 032 624 63 47

Impressum

Herausgeberin
 Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn,
 4500 Solothurn
 T: 032 623 32 41
 info@stadtgewerbevereinigung.ch
 www.stadtgewerbevereinigung.ch

Fotos

Solothurn Tourismus, Tino Zurbrügg

Gestaltung

c&h konzepte | werbeagentur ag, Solothurn

Druck

Druckerei Herzog AG, Langendorf

